ALLGEMEINER BAUBESCHRIEB

Dieser Baubeschrieb gilt als allgemeiner Beschrieb; massgebend sind die Ausführungspläne. Das Bauwerk wird gemäss den gesetzlichen Vorschriften sowie den jeweiligen Normen des SIA (Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein) ausgeführt.

Aufzüge

Personenlift: Kabinengrösse 140 x 140 cm rollstuhlgängig, Nutzlast ca. 1000 kg, automatische Teleskop-Schiebetüren. Direktzugänge in 4 Wohneinheiten.

Aussentüren

Hauseingangstüren UG/EG in Metall, 1-flügelig und Festteil mit Glaseinsatz (Spionglas) einbrennlackiert. Sicherheits-Schliessanlage, Drückergarnitur mit E-Beschlag.

Fluchtwegtüren in Metall, 1-flügelig, UG mit Panel-Füllung, EG mit Streckmetall, Sicherheits-Schliessanlage, Drückergarnitur mit E-Beschlag.

Balkone

Stahlbetondecken im Gefälle, thermisch getrennt, wasserdichte Sperrschicht bituminös, Schutzbahn, Feinsteinzeugplatten, nach einheitlicher Auswahl durch den Ersteller. Anforderungen Flachdach gemäss Norm SIA 271.

Baureinigung

Bau-Endreinigung im ganzen Gebäude.

Bodenbeläge/Wandbeläge

Boden- und Wandbeläge Budget und Ausbau gemäss Farb- und Materialkonzept.

Elektroinstallationen

Alle Elektroinstallationen entsprechen den SEV- sowie den örtlichen Vorschriften. Die Hauptverteilung mit Zählerkasten befindet sich zentral im Untergeschoss.

Leitungsinstallationen in den Garagenboxen und dem Technikraum erfolgen Aufputz, in den restlichen Räumen Unterputz. Entsprechend den Nutzungen der Räume sind die notwendigen Elektroanschlüsse, Steckdosen, Schalter und Lampenstellen vorgesehen.

LED-Einbauleuchten in jeder Wohnung im Korridor, Küche, Nasszellen und LED-Aufbauleuchten in Réduit, Hobby, Keller. Im Aussenbereich gemäss separatem Elektroprojekt.

Zwei Multimediaanschlüsse im Wohnzimmer und je einen in den Schlafzimmern.

Ausbau einer Homeautomation mittels «Smart PLACE» mit verbautem Touchpanel für die Steuerung von Licht, Storen, Heizung und Videogegensprechanlage mit Türöffnung. Die Homeautomation kann auf Käuferwunsch mit einem mobilen Gerät wie iPhone oder iPad bedient werden, siehe www.smart-place.ch und Details in den Verkaufsunterlagen.

E-Mobility

Es ist ein einheitliches, intelligentes Ladesystem vorgesehen, wobei die Nutzer systemgebunden sind. Die Grundinstallation (C1, power to garage) für Elektrofahrzeuge ist in Form von Leerrohren, Zähler zu Elektromobilität und Flachbandkabel über jeden Parkplatz bauseitig vorhanden. Die Lieferung, Montage und Konfiguration der Ladestation (max. 22 kW) erfolgen zulasten des jeweiligen Eigentümers.

Erd- bis Attikageschoss

Aussenwände: Backstein 17,5 cm, wo statisch bedingt Stahlbeton 18–20 cm. Hinterlüftete Fassadenkonstruktion mit Mineralwollendämmung, Hinterlüftungsebene und Verkleidung aus Natursteinplatten.

Innenwände: Backstein 10–15 cm, wo statisch bedingt Stahlbeton 18–25 cm. Treppenhauswände und Wohnungstrennwände in Stahlbeton 25 cm. Decken in Stahlbeton entsprechend den statischen Anforderungen. Treppen in Stahlbeton, vorfabriziert, mit Feinsteinzeugplatten nach Auswahl des Erstellers belegt.

Schallschutzanforderungen gemäss Norm SIA 181.
Erdbebensicherheit gemäss Norm SIA 260 und 261.
Wärmeschutzanforderungen gemäss Norm SIA 180.

Fassadenfarbgebung

Das äussere Erscheinungsbild des Gebäudes wird durch den Bauherrn in Übereinstimmung mit der Gemeinde bestimmt.

Fenster

In Holz-Metall mit Gummidichtungen, 3-fach Isolierverglasung, Drehkippverschluss. Holz-Metall-Hebeschiebetüre gemäss Planbeilagen. Alle Beschläge in Widerstandsklasse RC2 (erhöhte Sicherheit, abschliessbar).

Flachdachaufbau Hauptdach

Stahlbetondecke ohne Gefälle, Dampfbremse, Wärmedämmung (Material/Stärke nach bauphysikalischen und gesetzlichen Erfordernissen), wasserdichte Sperrschicht bituminös, Schutzschicht, extensive Begrünung oder Kies (Bereich Photovoltaikanlage).

Anforderungen Flachdach gemäss Norm SIA 271.

Garantieleistungen

Alle Arbeiten werden nach Vorschriften der Behörden und der zuständigen Werke ausgeführt. Garantieleistungen nach SIA: Offene Mängel zwei Jahre, verdeckte Mängel fünf Jahre nach einheitlich festgelegtem Datum. Elektroapparate generell zwei Jahre gemäss Hersteller und separaten Garantiekarten.

Gipserarbeiten

Gestaltung der Gipseroberflächen gemäss Farb- und Materialkonzept.

Heizungsinstallationen

Als Wärmeerzeugung für das Mehrfamilienhaus wird eine Erdsonden-Wärmepumpe eingesetzt, welche auch zur Warmwasseraufbereitung dient. Die Wärmeverteilung folgt über eine Fussbodenheizung. Die Raumtemperaturen in den Wohn-, Ess- und Schlafzimmern können mittels Raumthermostaten einzeln reguliert werden. Keller- und Technikräume im Untergeschoss sind unbeheizt. Die Wärmemessung erfolgt über einen Wärmezähler, welcher bei jedem Fussbodenheizungsverteiler eingebaut ist.

Kanalisation

Alle Leitungen in PE mit den notwendigen Bodenabläufen und Kontrollschächten. Anschluss an das Gesamt-Kanalisationsnetz gemäss bewilligtem Kanalisationsprojekt.

Kellerräume

Ausbau und Oberflächen gemäss Farb- und Materialkonzept.

Klimainstallationen

Während der Sommerzeit kann das Free-Cooling genutzt werden, welches die Wohnungen über die Fussbodenheizung leicht kühlen (kein Kühlgerät, 2 – 3 ° Grad Wärmeentzug) kann.

Kücheneinrichtungen

Budget inkl. Montage (brutto inkl. MwSt.) und allen nötigen Anschlüssen entsprechend den Projektküchen, gemäss Preisliste und Schemapläne. Küchenmöbel mit verstellbaren Tablaren und Auszügen gemäss Planunterlagen schallhemmend montiert. Hochwertige Oberflächen (Alu beige / Alu schwarz).

Beschlagtechnik Blum: Auszüge und Topfbänder mit Dämpfung und Selbsteinzug, Tip-on für Schranktüren mit leichtem Druck bedienbar (ohne Dämpfungssystem).

Müllauszug Müllex X60 L5 mit Schublade, Besteckeinsätze schwarz.

Arbeitsplatten Champagner geledert 30 mm.

Kochfeld Bora Professional 3.0 All Black mit integriertem Dunstabzug und Luftreinigungsbox, Einbaugeräte von Miele: Geschirrspüler mit Besteckschublade, Backofen mit Selbstreinigungssystem, Combi-Dampfgarer, Kühl-/Gefrierschrank, Spüle Franke Maris schwarz matt, Armatur mit Zugauslauf und Quooker Flex schwarz, Reservoir Pro 3 und Cube.

Details und Kücheneinteilungen gemäss Planunterlagen und detailliertem Angebot.

Lüftungsinstallationen

Jede Wohnung wird mit einer eigenen Komfortlüftungsanlage ausgestattet, die frische Luft von aussen in die Wohnung führt. Auf Wunsch können Filter eingebaut werden, die Pollen abfangen – ideal für Allergiker. Die frische Luft wird gezielt in die Räume geleitet, während verbrauchte, meist feuchtere Luft nach draussen abgeführt wird.

Dabei wird die Wärme der alten Luft fast vollständig zurückgewonnen und an die frische Luft abgegeben. So bleibt es angenehm warm, ohne Energie zu verschwenden.

In der Garage und in den Nebenräumen im Untergeschoss kommen Adsorptionsentfeuchter zum Einsatz. Diese saugen die Luft an, entziehen ihr die Feuchtigkeit und geben sie der Umgebungsluft ab. Zusätzlich wird mit einem Wärmetauscher Energie gespart: Die warme Luft, die dabei entsteht, wird genutzt, um kalte Aussenluft vorzuwärmen – das spart Strom und schont die Umwelt.

Malerarbeiten

Alle Malerarbeiten in Dispersions- und Mineralfarbanstrichen inkl. der notwendigen Vorbehandlung und Grundierung gemäss Farb- und Materialkonzept.

Pergola

Die Wohnungen mit Direktzugang zur Umgebung verfügen über einen eigenen Geräteraum sowie eine davor platzierte Pergola.

Eine auf einem Stahlbetonsockel stehende Metallkonstruktion mit Holzverkleidung wird innen gestrichen und aussen mit Streckmetall beplankt.

Das Dach wird extensiv begrünt, der Boden mit Feinsteinzeugplatten belegt.

Die Pergola besteht aus Metalllamellen und verfügt über eine integrierte Beleuchtung.

Alle Oberflächen entsprechen der einheitlichen Auswahl des Erstellers.

PV-Anlage

PV-Anlage auf dem Hauptdach mit Ost-West-Ausrichtung und einer Leistung von ca. 13,5 kWP.

Sanitärinstallationen

Das Budget inkl. Montage (brutto inkl. MwSt.) richtet sich nach der vordefinierten Sanitärapparateliste, welche individuell angepasst werden kann.

Alle Sanitärapparate werden schallgedämmt am Bestimmungsort montiert. Das Mehrfamilienhaus verfügt über eine Sanitärverteilbatterie, welche sich im zentral angeordneten Technikraum befindet.

Aufgrund der vorherrschenden Wasserhärte (26–41 °fH) wird eine Enthärtungsanlage eingebaut. Vom Technikraum aus führen die Kalt- und Warmwasserleitungen zu den einzelnen Wohnungsverteilern.

Schliessanlage

Kombiniertes Schliessystem (elektronisch und mechanisch) für gesamtes Projekt.

Glutz mAccess als Notöffnung Haupteingänge, Geräteräume und Hebeschiebefenster. Glutz eAccess (E-Leser oder E-Beschlag) bei sämtlichen weiteren Abschlusstüren, Garagentoren und Nebenräumen (inkl. Briefkasten). Pro Wohneinheit 2 Schlüssel und 6 Clip-Anhänger.

Kombiniertes Schlüsselrohr für Zugang Feuerwehr / Elektro / Liftanlagen gemäss behördlichen Anforderungen.

Schlosserarbeiten

Treppengeländer: Stahlkonstruktion, einbrennlackiert. Handlauf in Eiche.

Die Balkone im Obergeschoss und die Terrassen im Attikageschoss verfügen über Metallbau-Vordächer und Lamellenkonstruktionen. Ebenfalls gibt es Lamellenkonstruktionen bei den Aussenräumen in der Umgebung.

Wo erforderlich Glas-Absturzsicherungen oder Handläufe bei den Fenstern mit niedrigen Brüstungen gemäss Norm SIA 358.

Normbauteile: Metallbrief- und Ablagekasten nach Post-Norm.

Schreinerarbeiten

Budget inkl. Montage (brutto inkl. MwSt.) gemäss separater Preisliste.

Innentüren gemäss Farb- und Materialkonzept.

Schrankfronten Wohnraum in Eiche dunkel gebeizt. Möbelfronten in Nebenräumen Kunstharz belegt.

Sicherheitsinstallationen

Der Ausbau einer Alarmanlage ist vorbereitet, mittels Magnetkontakten, die in jedem Fenster (erstöffnender Flügel) verbaut sind und zu einem zentralen Punkt zusammenführen.

Bei einem Wunsch dies auszubauen, erfolgt die Lieferung, Montage und Konfiguration der Alarmanlage zulasten des jeweiligen Eigentümers.

Sonnenschutz

Outdoorvorhänge im Obergeschoss, nicht motorisiert, gemäss Farb- und Materialkonzept.

Spenglerarbeiten

Brüstungsabdeckungen, Dachrandabdeckungen, Zargen in Metall, einbrennlackiert.

Terrassen/Sitzplätze

Bei Terrassen Stahlbetondecken im Gefälle, Dampfbremse, Wärmedämmung (Stärke nach bauphysikalischen und gesetzlichen Erfordernissen), wasserdichte Sperrschicht bituminös, Schutzbahn, Feinsteinzeugplatten nach einheitlicher Auswahl durch den Ersteller. Anforderungen Flachdach gemäss Norm SIA 271.

Bei Sitzplätzen ebenfalls Feinsteinzeugplatten verlegt, nach einheitlicher Auswahl durch den Ersteller.

Tiefgarage

Ein- und Ausfahrt mit elektrischem Garagentor, aussen Badgeleser und innen mit Radarpunktkontakt. Garagenboxen jeweils mit zusätzlichem Garagentor versehen. Pro Tiefgaragenplatz ein Handsender (Funksteuerung) für Garagenboxentor. Es besteht die Möglichkeit, das Tor mit dem Handy anzusteuern. Garagenrampe asphaltiert, Garagenboden in Stahlbeton mit Platten belegt. Wände in Stahlbeton / Tapete und Decke in zementgebundenen Holzwollpaletten tiefschwarz gestrichen gemäss allgemeinem Farb- und Materialkonzept. Abtrennungen der Garagenboxen mit Streckmetall.

Umgebung

Zufahrt der Tiefgarage wird in Asphalt erstellt. Die Mauern rund um die Tiefgarageneinfahrt werden mit Natursteinen vorgehängt. Die Zufahrt zu den Besucherparkplätzen und der Zugang zum Haupteingang werden mit Verbundsteinen belegt. Die Hanglage wird in die Gebäudesituation integriert: Südseitig befindet sich der Zugang zur Umgebung auf dem Erdgeschoss, nordseitig auf dem Obergeschoss. Vier der sechs Wohneinheiten verfügen über jeweils einen geschlossenen, mit Metall bekleideten Aussenraum im privat benutzbaren Garten. Einer dieser Räume verfügt zusätzlich über einen Containerplatz, sowie Zugang zur Fluchttreppe. Die Umgebungsflächen zeichnen sich durch grosszügige Grünflächen mit strukturierten und harmonisch angelegten Pflanzflächen aus. In den privaten Gärten rahmen elegante, schirmförmige Felsenbirnen die Umgebung ein. Darunter sollen organisch geformte, immergrüne Wellenpflanzungen in Kombination mit weissen Hortensien für einen räumlichen Abschluss und leichten Sichtschutz dienen. Als Abschluss zu den Rasenflächen werden Rabatten mit modernen Gräser- und Staudenpflanzungen angelegt. Die südseitige Böschung soll mit einer wertvollen Blumenwiese angelegt werden. Entlang der Holländerstrasse wird das Grundstück mit charaktervollen Hochstammbäumen abgegrenzt, die Richtung Norden zur Holländerstrasse das Grundstück abschliessen. Darunter wiederholt sich in einem einheitlichen Konzept die Bepflanzung der Südseite. Einzigartige, schirmförmige Solitär-Steineichen prägen die gestalterisch wichtigen Punkte der Umgebung.

Untergeschoss

Fundation nach geologischen Erfordernissen. Armierte Stahlbetonplatte als Fundamentplatte. Aussenwände in armiertem Stahlbeton 25 cm.

Innenwände Kalksandstein oder Stahlbeton 10–25 cm. Decken in Stahlbeton nach statischen Erfordernissen. Treppen in Stahlbeton, vorfabriziert, mit Feinsteinzeugplatten nach Auswahl des Erstellers belegt.

Unterlagsboden

Trittschall- und Wärmedämmung mit schwimmendem Unterlagsboden gemäss Norm SIA V251/1.

Vorbehalte

Geringfügige Änderungen der Ausführung, welche durch Auflagen der Behörden entstehen oder welche die Nutzung des Gebäudes nicht beeinträchtigen (wie Lage und Dimensionierung der Steigschächte, statisch bedingte Stützen, Reduktionen, Ergänzungen, Massdifferenzen, Haarrisse usw.) bleiben ausdrücklich vorbehalten und berechtigen zu keinerlei Kaufpreisverminderung bzw. direkten oder indirekten Nachforderungen durch den Käufer. Alle Bilder und Perspektiven haben ausschliesslich informativen Charakter. Änderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

Wetterschutz

Senkrechtmarkise ZIP-System, elektrisch angetrieben, Stoff nach Auswahl des Erstellers (halbtransparent in Wohnräumen).

Allgemeine Informationen

WHG	=	Wohnung
HNF	=	Hauptnutzfläche pro Wohnung Nutzfläche netto pro Wohnung exklusive Aussenwände, Wohnungstrennwände, Innenwände und Installationsschächte
ANF	=	Aussennutzfläche (Sitzplätze, Balkone und Terrassen)
NNF	=	Nebennutzfläche (Keller)
UF	=	Umgebungsfläche (Garten)
RH	=	Raumhöhe
PP	=	Parkplatz
WT	=	Waschturm
WM	=	Waschmaschine
TU	=	Tumbler
L	=	Lüftung

AUSBAUWÜNSCHE UND FINANZIERUNG

Kosten der individuellen Ausbauwünsche

Inbegriffen im Kaufpreis sind die Honorare des Architekten/Bauleiters (Beratungsgespräche, Anpassungen der Ausführungspläne, Berechnung der Mehr-/Minderkosten und Zusammenstellung der individuellen Ausbauwünsche) sowie des Elektroingenieurs. Alle weiteren von Ihnen gewünschten Beratungen oder Änderungen werden separat nach Aufwand mit der Schlussrechnung gestellt.

Die Kosten der individuellen Ausbauwünsche werden Ihnen nach Ihrer Auswahl zusammengestellt. Allfällige Nachträge der Änderungen werden offeriert und nach Ihrer Freigabe im vorliegenden Kostenrahmen ausgeführt. Die genauen Kosten erhalten Sie vor Eigentumsübertragung (Mehr-/Minderkosten). Diese Kosten sind zusammen mit dem Restpreis bei Eigentumsübertragung auf dem Notariat zu begleichen.

Bitte beachten Sie, dass auf alle Mehrkosten die Mehrwertsteuer, ein GU-Honorar von 10 % sowie zusätzlich ein Gebührenanteil von 5 % berechnet werden.

Farbgebung

Das Farb- und Materialkonzept der Aussenbauteile sowie der allgemeinen Bereiche wird nach der Bewilligung durch die Bauherrschaft bestimmt.

Vorbehalte

Geringfügige Änderungen der Ausführung, welche durch Auflagen der Behörden entstehen oder welche die Nutzung des Gebäudes nicht beeinträchtigen (wie Lage und Dimensionierung der Steigschächte, statisch bedingte Stützen, Reduktionen, Ergänzungen, Massdifferenzen, Haarrisse usw.), bleiben ausdrücklich vorbehalten und berechtigen zu keinerlei Kaufpreisminderung bzw. direkten oder indirekten Nachforderungen durch den Käufer. Alle Bilder und Perspektiven haben informativen Charakter. Änderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

Verkaufspreise

Die Verkaufspreise verstehen sich als Festpreis für die schlüsselfertige Wohnung inkl. Innenausstattung gemäss Baubeschrieb und Plänen, inkl. Gesamterschliessungskosten, Anschlussgebühren und Baukreditzinsen, gemäss baubewilligtem Projekt. Verkaufspreise gemäss separater Liste.

Kauf- und Zahlungsabwicklung

1. CHF 50'000.– bei Unterzeichnung der Kaufzusage als Reservation.
2. 10 – 20 % des Kaufpreises bei notarieller Beurkundung des Kaufvertrages und Übergabe eines unwiderruflichen Zahlungsversprechens über den Restkaufpreis.
3. Restzahlung inklusive allfälliger Mehr-/Minderkosten bei Eigentumsübertragung respektive Bezugsbereitschaft.
4. Notariats- und Grundbuchkosten werden je zur Hälfte vom Käufer/Verkäufer übernommen.

Fremdfinanzierung

Wir können bei der Beschaffung der Hypotheken behilflich sein. Selbstverständlich sind Sie in der Wahl des Finanzinstitutes frei.

Offerte

Die Offerte ist unverbindlich und freibleibend. Der Zwischenverkauf bleibt vorbehalten. Alle Angaben beruhen auf dem momentanen Stand der Planung, verbindlich sind die Abmachungen im Kaufvertrag.

Termine

Der Baubeginn ist bereits erfolgt und der Bezug ist Anfang 2027 vorgesehen.

Die genauen Bezugstermine werden spätestens vier Monate vor Bezug bekannt gegeben oder richten sich nach der Vereinbarung in den Kaufverträgen.

Grundsatz

Es gilt grundsätzlich der vorgehend beschriebene Grundausbau. Es besteht aber die Möglichkeit, folgende Bauteile bzw. Materialien im Rahmen der Budgetpositionen selber zu bestimmen, sofern dies der Baufortschritt sowie die allgemeinen Bedingungen für Bauarbeiten zulassen.

- Anpassungen Elektroprojekt
- Sanitärapparate (Modellwechsel)
- Küchen
  (Fronten, Abdeckung, Einteilung, Apparate-/Modellwechsel)
- Boden-/Wandbeläge (Material, Verlegeart)
- Einbauschränke (Oberflächen, Einteilung)

Vorgehen

1. Schritt
Kaufzusage (Reservation) und Anzahlung.

2. Schritt
Beurkundung des Kaufvertrages und Übergabe des Zahlungsversprechens.

3. Schritt
Erste Besprechung beim Architekten/Bauleitung mit folgenden Traktanden:

a) Erklärung der Raumeinteilung, Erläuterung der Grundbauteile des Innenausbaus und weiterführende Hinweise zum Baubeschrieb in Bezug auf den Innenausbau im Zusammenhang mit den individuellen Gestaltungsmöglichkeiten.

b) Übergabe der Sanitärliste: Darin sind alle Apparate enthalten, die im Kaufpreis der Wohnung als Standard festgelegt wurden. Sie dient Ihnen für die Auswahl als Grundpreisliste. In der Sanitärausstellung kann diese Auswahl besichtigt und Ihren individuellen Wünschen angepasst werden. Wichtig ist, dass der Standort der definierten Sanitärapparate nicht verändert wird (Abläufe → Schallprobleme). Die geänderte Liste mit Ihren Wünschen wird Ihnen von der ausführenden Sanitärfirma nachofferiert. Aus dieser Offerte ersehen Sie die Differenz zum Grundpreis. Diese ist im Zusammenhang mit den individuell angefertigten Nasszellenplänen zur Ausführung schriftlich zu bestätigen.

c) Übergabe Küchenpläne: Zusammen mit den Küchenplänen erhalten Sie den Grundpreis Ihres Küchentyps, der im Kaufpreis enthalten ist sowie die Adresse der ausführenden Küchenfirma. Dort werden Sie beraten und können Ihre individuellen Wünsche mitteilen. Diese werden Ihnen von der Küchenfirma nachofferiert. Aus dieser Offerte ersehen Sie die Differenz zum Grundpreis. Diese ist im Zusammenhang mit den individuell angefertigten Küchenplänen zur Ausführung schriftlich zu bestätigen.

d) Übergabe Elektroprojekt Grundausbau: Der Elektroplaner wird Sie auf Wunsch in einer separaten Besprechung beraten und Ihnen individuelle Installationen nachofferieren. Aus dieser Offerte ersehen Sie die Differenz zum Grundpreis. Diese ist im Zusammenhang mit den individuell angefertigten Elektroplänen zur Ausführung schriftlich zu bestätigen.

e) Boden-/Wandbeläge: Im Grundausbau inbegriffen sind die im Baubeschrieb festgelegten m^2-Preise als Gesamtbudget für Ihre Wohnung. Diese verstehen sich fertig verlegt, inkl. Sockel, inkl. MwSt. Sie erhalten die Adresse der Ausstellung, wo Sie Ihre Wahl treffen können. Die Änderungen werden Ihnen vom ausführenden Unternehmer nachofferiert. Aus dieser Offerte ersehen Sie die Differenz zum Grundpreis. Diese ist im Zusammenhang mit dem individuell ausgesuchten Material zur Ausführung schriftlich zu bestätigen.

f) Übergabe Schreinerpläne: Zusammen mit den Schrankplänen und einem Muster der ausgesuchten Kunstharz-Oberfläche aus der Unternehmerkollektion erhalten Sie den Grundpreis Ihres Schranktyps, der im Kaufpreis enthalten ist sowie die Adresse der ausführenden Schreinerfirma. Dort werden Sie beraten und können Ihre individuellen, aber auch weitere Innenausbauwünsche mitteilen. Diese werden Ihnen von der Schreinerfirma nachofferiert. Aus dieser Offerte ersehen Sie die Differenz zum Grundpreis. Diese ist im Zusammenhang mit den individuell angefertigten Innenausbauplänen zur Ausführung schriftlich zu bestätigen.

4. Schritt
Auswahl Sanitärapparate, Küchen, Elektroprojekt und Materialien durch den Käufer. Zusammenstellung der Mehrkosten und Revision der Ausführungspläne durch den zuständigen Architekten/Bauleiter und die vorausgehend aufgeführten Unternehmer.

Als Zeichen Ihres Einverständnisses ersuchen wir Sie, die Planänpassungen sowie alle Ausbauwünsche termingerecht nach den zeitlichen Vorgaben des Architekten zu unterzeichnen, um so den Auftrag rechtzeitig auszulösen.

5. Schritt
Nach der Auswahl wird, falls Sie es wünschen, nochmals eine Besprechung als letzte Bereinigung und Koordination durchgeführt.

6. Schritt
Eigentumsübertragung/Bezug, Restzahlung.

Verkauf und Beratung

LIFESTYLE IMMOBILIEN
WIR SIND NEUBAU

Lifestyle Immobilien AG
Alpenblickstrasse 20
8853 Lachen

T 055 462 30 00
home@lifestyle-immobilien.ch
www.lifestyle-immobilien.ch